

## Pressemitteilung

### Gewalt gegen Frauen und Mädchen – Beratung stärkt Betroffene

Zum Internationalen Tag gegen Gewalt gegen Frauen am 25.11.2010 geht der Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe (bff) mit einem neuartigen Serviceangebot ins Netz: Die Datenbank mit Beratungseinrichtungen bietet eine Regionen-Suchfunktion für alle, die Beratung und Unterstützung in ihrer Nähe suchen. Mädchen und Frauen, die von Gewalt betroffen oder bedroht sind oder waren können sich informieren, welche Anlaufstellen es in ihrer Nähe gibt. Aber auch alle Menschen, die Betroffene unterstützen möchten, können dieses Angebot nutzen, um ihnen den Weg in eine spezialisierte Einrichtung zu erleichtern. Die Datenbank erfasst aktuell fast 500 Beratungseinrichtungen in allen Bundesländern und wird fortlaufend aktualisiert.

Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe bieten durch ihr niedrigschwelliges Beratungsangebot psychosoziale Hilfestellung für die Bewältigung akuter oder zurückliegender Gewalterfahrung an. Häufig stehen auch finanzielle Notlagen, Erkrankungen oder drohender Verlust der Arbeitsfähigkeit im Zusammenhang mit früheren oder aktuellen Gewalterfahrungen. Durch das spezialisierte und professionelle Beratungs- und Begleitungsangebot wird die Gefahr langfristiger Folgeschäden und Folgekosten für die Betroffenen und die Gesellschaft reduziert. In allen Beratungsprozessen steht dabei im Vordergrund, die Handlungsfähigkeit und Selbstbestimmung der von Gewalt betroffenen Frauen und Mädchen zu stärken.

Katja Grieger vom bff erläutert: „Bei Gewalt gegen Frauen denken viele Menschen zunächst an ferne Länder. Aber die Gewalt findet ganz alltäglich hier vor Ort statt. Frauen sind überwiegend von Gewalt im engen sozialen Nahraum betroffen. Da ist es gut zu wissen, dass es ganz in der Nähe auch professionelle Unterstützung gibt.“ Der bff möchte betroffene Frauen und Mädchen ermutigen, sich an Beratungseinrichtungen zu wenden.

Der bff ist eine gemeinnützige Organisation von Frauen für Frauen. Immer noch ist jede dritte Frau in Deutschland einmal in ihrem Leben Opfer von psychischer, körperlicher oder sexualisierter Gewalt. Das sich das ändert, dafür setzt sich der bff ein. Der bff hilft bundesweit über seine Beratungseinrichtungen, ermöglicht es den Betroffenen, den Teufelskreis aus Scham und Gewalt zu durchbrechen und nimmt als Dachverband maßgeblich Einfluss auf politische Entscheidungen. Durch aufmerksamkeitsstarke Kampagnen mit prominenten Unterstützerinnen ächtet der bff Gewalt gegen Frauen und Mädchen öffentlich.

Link zur Hilfsdatenbank: [http://www.frauen-gegen-gewalt.de/vor\\_ort/?m=Hilfsangebote](http://www.frauen-gegen-gewalt.de/vor_ort/?m=Hilfsangebote)

Kontakt: Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe, [info@bv-bff.de](mailto:info@bv-bff.de), 030/32299500

V.i.S.d.P.: Anita Eckhardt

Berlin, 24.11.2010